

TEXTIL & FAIRER HANDEL

PASST DAS
ZUSAMMEN?

RANA PLAZA,
TEXTILBÜNDNIS
UND DIE
FOLGEN

FA

IR

24. Sep.
18 Uhr
Felicitas-von-
Selmenitz-Haus
(Puschkinsr. 27, Halle)

SYSTEMDENKEN

(globale) Zusammenhänge erfassen

mohio.org/systemdenken

Eintritt frei!

Die Wertschöpfungskette von Textilien ist vor allem seit dem Einsturz des „Rana Plaza“ in Sabhar/Bangladesch im April 2013 in das Licht der Öffentlichkeit gerückt. Mit über 1.100 Toten und fast 2.500 Verletzten wurde der Weltöffentlichkeit vor Augen geführt, wie ungerecht und gefährlich die Herstellung der Textilien, die vor allem in den Läden der „nördlichen Hemisphäre“ verkauft werden, für die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Billiglohnländern ist.

Im Rahmen der Veranstaltung wird **Berndt Hinzmann** vom INKOTA-netzwerk aus Berlin – zuständig für die Clean Clothes Campaign (Kampagne für Saubere Kleidung), der weltweit mehr als 300 verschiedene Organisationen angehören – Mittel und Wege aufzeigen, wie wir als KonsumentInnen zur Verbesserung von Arbeitsverhältnissen und einer gerechteren Wertschöpfungskette beitragen können. Welche Siegel gibt es, denen ich als KonsumentIn vertrauen kann? Was taugt das „Bündnis für nachhaltige Perspektiven“ („Textilbündnis“), das von Entwicklungsminister Müller ins Leben gerufen worden ist und dem eine ganze Reihe von deutschen Unternehmen nun beigetreten sind?

Im Sinne des systemischen Denkens verbinden wir bei der Veranstaltung Fragen zu unserem Konsumverhalten mit globalen Fragestellungen und Auswirkungen.

Für Rückfragen:

Lorenz Bücklein, mohio, 0345-67847512, lorenz.buecklein@mohio.org

Ulrike Eichstädt, Friedenskreis, 0345-27980759, eichstaedt@friedenskreis-halle.de



Kooperationspartner



gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt- evangelischer Entwicklungsdienst

gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

